

Zeit / und nachdeme ihre Zeit vollendet / da verschwunde alles in der Stuben / und siehe Wunder / eine Königin / zu dero Füßen der Mond /
(00)

(00) Welches dann mit dieser Königin vorgebildet wird / dann dieweilen sie Kupffer / Q um crudum, Z & H in perfectissimam D tingiret, und aber die Luna ein Weibliches Astrum, als wird deren Herrscherin als die XX D auch allhier so wol wegen Weiblicher Farb / als Eigenschafft und Verrichtung / Weiblich und als ein Königin in herrlichen Schmutz repräsentiret / welche den Artificem, als ihren Geliebten / welchem sie von Gott selbiger in Furcht und Zittern zu geniessen / und dardurch zu schaffen daß er selig werde / anvertraut worden. *Hæc est enim filia, ob quam Regina Austri ab Oriente dicitur venisse; aut aurora consurgens, audire & intelligere & videre, Sapientiam Salomonis, & data est in manu ejus Potestas, Honor & Imperium, & florens Regni corona in capite suo, radiis septem stellarum rutilantium tanquam Sponsa ornata viro suo, habens in vestimentis suis scriptum, literis aureis, Græcis, Barbaris, & Latinis:*

Ego sum unica Filia Sapientum, stultis penitus incognita.

Hier ist geboren die Edle Keyserin reich /
Der Weisen Tochter / recht und gleich.
war bekleidet mit einem Kleid / welches weisser als der Schnee / ihre Schuhe waren herrlich und schöne / sahe man in der Stuben die sprach :
der